

[Download free pdf] Schwierige Kinder - Schwierige Schule: Konzepte und Praxisprojekte zur integrativen Förderung verhaltensauffälliger Schülerinnen und Schüler (Beltz Pädagogik)

## **Schwierige Kinder - Schwierige Schule: Konzepte und Praxisprojekte zur integrativen Förderung verhaltensauffälliger Schülerinnen und Schüler (Beltz Pädagogik)**

Von Beltz

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #518640 in BcherVerffentlicht am: 2004-02-11 Abmessungen: 8.15 x .55b x 5.28l, Einband: Taschenbuch 216 Seiten | File size: 77.Mb

**Von Beltz : Schwierige Kinder - Schwierige Schule: Konzepte und Praxisprojekte zur integrativen Förderung verhaltensauffälliger Schülerinnen und Schüler (Beltz Pädagogik)** before purchasing it in order to gage whether or not

it would be worth my time, and all praised Schwierige Kinder - Schwierige Schule: Konzepte und Praxisprojekte zur integrativen Förderung verhaltensauffälliger Schülerinnen und Schüler (Beltz Pädagogik):

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
18 von 18 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Fundgrube für Kooperation bei Verhaltensauffälligkeiten  
Von Detlef Risch  
Mit diesem Buch ist es gelungen, eine sehr praxisnahe Fundgrube an Ideen zu liefern, um neue Wege mit verhaltensauffälligen Schülerinnen und Schülern zu beschreiten. Neben den sehr vielfältigen Praxiserfahrungen berzeugen die Beiträge der Fachkräfte aus Pädagogik und Psychologie vor allem durch die wissenschaftliche Fundiertheit. Anstelle von Konkurrenz um richtige Lösungen geht es dem Herausgeber (selber Grund- und Hauptschullehrer, Soziologie und Universitätsprofessor) um das Finden von gemeinsamen bzw. sich ergänzenden Lösungswegen. Hierbei verdeutlichen alle Autorinnen und Autoren in den fünfzehn Beiträgen rund um die Auffälligkeiten Schülerschwächen, AD(H)S, Gewalt, Lernschwierigkeiten, Aggressionen, etc., wie bedeutsam die gegenseitige Hilfestellung von Elternhaus, Schule und Jugendhilfe ist. Nur in der Bündelung von Kräften, in der Entwicklung neuer Konzepte, in der Reflexion der persönlichen Praxis und der konstruktiven Mitarbeit aller Beteiligten lassen sich die Verhaltensauffälligkeiten von Schülerinnen und Schülern verringern. Das Buch vermittelt jedoch nicht nur Interventionsstrategien beim Auftreten von Problemen, sondern bietet auch eine wahre Fundgrube präventiver Ansätze. Sicherlich handelt es sich um kein Patentrezeptbuch, aber ebenso wenig ist es ein über allen Wolken, fern der Realität schwebendes Fachwissenschaftsbuch. Vielmehr gelingt es in den übersichtlichen Beiträgen realitätsnahe und umsetzbare Vorschläge zu machen, wie man Kindern und Jugendlichen mit Verhaltensauffälligkeiten begegnen kann, ohne den sogenannten schwarzen Peter hin und her zu schieben. Die breite angelegten und übersichtlich strukturierten Literaturverzeichnisse ermöglichen eine vertiefende Auseinandersetzung. Alles in allem ein hilfreicher Ansatz, vernetzende Strukturen zwischen Elternhaus und Schule und Jugendhilfe sowie therapeutischen Fachkräften zu installieren. Mögen bei einem weiteren Band aber auch vermehrt Fachkräfte aus der Jugendhilfe aus ihren praktischen Erfahrungen berichten und so ein ausgeglicheneres Verhältnis auch bei der Autoren/-innenauswahl bewirken. Fazit: Lesen, studieren, ins Gespräch bringen und gemeinsam Ideen umsetzen!  
10 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Vielfalt  
Von Annegret Stolle-Preuss-Lausitz tritt hier sowohl als Autorin, als auch als Herausgeberin auf. Im Buch selbst sind von verschiedenen Autoren Artikel zu lesen, die vom möglichen Umgang mit schwierigen Kindern handeln. Gemeint sind nicht nur so genannte hyperaktive Kinder, sondern die Autoren gehen auf vielfältige Verhaltensauffälligkeiten ein. Sehr gut finde ich, dass Querverweise gemacht werden, welches Programm, welchem Kind helfen könnte. Das ist eine gute Anregung, sich tiefergehend mit dem einen oder anderen Problem zu befassen. Das Buch ist sehr praxisorientiert und beschreibt nicht nur Verhaltensauffälligkeiten, sondern zeigt auf, wie in der Praxis damit umgegangen wurde und umgegangen werden kann. Leider empfiehlt das Buch auch Möglichkeiten, die in einigen Bundesländern aus finanziellen Gründen abgeschafft wurden. Schulstationen werden als Möglichkeit in Erwägung gezogen. Über Schulstationen las ich bereits viel Positives. In meiner Umgebung gab es eine Schulstation. Ich selbst unterrichtete einen Schüler, der aus der Schulstation in die Grundschule reintegriert werden sollte. Alles lief prima, doch die Schulstation musste geschlossen werden. Nach dem Lesen empfiehlt sich ein kritischer Umgang mit dem Wissen in der Praxis.

Pressestimmen  
"Ein sehr facettenreiches, multiperspektivisches Werk, welches durch die Aktualität der Beiträge, einen umfassenden Literaturüberblick und eine sehr praxisorientierte Forschungsarbeit berzeugt. Dem Herausgeber ist es in vortrefflicher Weise gelungen, Fachleute für diesen Band zu gewinnen, die ihre praktische Erfahrungen anschaulich beschreiben und ihre Forschungshintergründe verständlich vermitteln. Die Länge der Beiträge ist sehr leserfreundlich und vermag auch weniger an Reflexion interessierte Personen zu berzeugen. Die vielfältigen Anregungen laden zum Investieren ein, und zwar zum Investieren in Schule und Jugendhilfe und Therapie. ... Wer auch immer mit verhaltensauffälligen Schülerinnen und Schülern zu tun hat, sollte sich dieses Impulswerk zu Herzen nehmen."  
Socialnet, 07.12.04  
Kurzbeschreibung  
Dargestellt werden pädagogische Konzepte, die sich bewährt haben, schwierigen bis hin zu verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen soziale und emotionale Entwicklungswege innerhalb der regulären Grund- und Sekundarschulen zu öffnen. Veränderte gesellschaftliche Bedingungen des Aufwachsens, aber auch die familiären Bedingungen führen dazu, dass mehrfach belastete Kinder in Familie, Umwelt, Schule und unter den Gleichaltrigen als verhaltensauffällig gelten. Ihre Abschiebung in die Schule für Erziehungshilfe ist meist wenig sinnvoll, um die drohende Karriere in Delinquenz, Drogenabhängigkeit oder Depression zu verhindern. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, wird es dringender denn je, pädagogische Strategien und Projekte für Lehrerinnen und Lehrer, für Schulleiter und Schulpsychologen, für Sonderpädagogen und die Schulaufsicht und nicht zuletzt für die Eltern und die Öffentlichkeit bekannt zu machen, die sich als effektive Hilfen erwiesen haben. Solche ausgewählten Konzepte und Projekte für den Unterricht, für die Einzelschule und für die Verbindung von Schule, Familie, Jugendhilfe und anderen Hilfeeinrichtungen werden in diesem Band vorgestellt. Sie beziehen den kritischen Blick auf das eigene Lehrerhandeln und die eigene Schule mit ein: Schwierige Schulen schaffen eben auch schwierige Schüler - und umgekehrt. Über den

Autor und weitere Mitwirkende Prof. Dr. Ulf Preuss-Lausitz lehrt Erziehungswissenschaft/Schulpädagogik an der Technischen Universität Berlin.